



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Fritz Hommel an Adolf Erman

Hommel, Fritz

Ansbach, 22.10.1876

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-85957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-85957)

Königreich  Bayern.

POSTKARTE.

An



Herrn A. cand. phil. Adolf Erman

in Berlin S.O.

Michaelkirchstrasse

liebster Freund!

Genl. Driep habe ich heut früh erhalten. Begrüßung dankend,
ich hatte mir schon gedacht, dass Sie auch nicht über die
Ankewästen, doch habe ich wie Sie die besten Auffassungen über
geht ein Brief ~~was~~ an & von mir ab, der zwar sehr höflich &
unterthänig abgefasst ist, aber ich doch doch nicht trift. Morgen
abend vers. ich nach Eppig als Kling dort bin. Nachmittags
Könnten Sie nicht Stern Pfl. Bekader beibringen lassen,
dass es, wenn der Fall eintritt das ~~ich~~ ^{S.} mit versehen
& die arbeiten doch versehen werden müssen, ~~und~~ mich
markant in ^{Vorsicht} Dank ich hoffe es wird nicht Nothig
bringen & auf diese Weise in ^{antworten}. Vor dem Wieder-
tritt. ^{antworten}. Vor dem Wieder-
sein & was mir jetzt ja nichts geschrieben, damit
schon. Fragen h. ich jetzt gar nicht & das andre
er sie nicht für die Hauptzwecke hält & das andre
früher vers. ist

Mir hoffentlich baldige Wiedersehen!
Mun & Mon Kern Bruder herz. dank.

grs

STK.

Ansbach, d. 22. Oct. 1876

Machm. 1/2 Stk

Liebster Freund!

Ihren 1. Brief habe ich heut früh erhalten. Herzgl. dank dafür,
ich hatte mir schon gedacht, dass Sie auch nichts über die
sicher wüßten, doch habe ich wie Sie die besten Hoffnungen. Eben
geht ein Brief ~~von~~ an L. von mir ab, der zwar sehr höflich &
unterthänig abgefasst ist, aber ihn doch deutlich tritt. Morgen
abend reis ich nach Spgg ab & bin dort dienst. Nachmittag
Könnten Sie nicht Herrn Pfl. Schrader beibringen lassen,
dass, wenn der fall eintritt dass ~~er~~ L. mich vergesse,
& die arbeiten doch vergeben werden müssen, ~~und~~ mich
noch einmal in Vorschlag bringt & auf diese weise indirekt
L. ~~er~~ tritt. Doch ich hoffe es wird nicht nöthig
sein L. muss mir jetzt ja antworten. Vor den wissen-
schaftl. fragen h. ich jetzt gar nichts geschrieben, damit
er sie nicht für die hauptsache hält & das andre
drüber vergisst.

Mir hoffentlich baldiges wiedersehen!
Nochmals Ihnen & Ihrem Herrn Bruder herzgl. dank.

Ihr

F. H.

Ansbach, d. 22. Oct. 1876

Nachm. $\frac{1}{2}$ 1/2 Uhr